

## Matrosen in der Gedenkstätte

ap Jerusalem. Besatzungsmitglieder des Zerstörers „Bayern“ der Bundesmarine haben am Mittwoch die Gedenkstätte Yad Vaschem in Jerusalem besucht. Yad Vaschem ist errichtet worden, um mit Dokumenten an das Grauen der Judenvernichtung in der Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern. „Ich hatte ein Gefühl der Unsicherheit“, sagte der Zerstörerkommandant Fregattenkapitän Viktor Toyka, der einen Kranz

niederlegte, und fügte hinzu: „Ich wußte, daß wir mit der Vergangenheit unseres Landes konfrontiert werden würden. Eine solche Gegenüberstellung muß sein.“ Mit Toyka, den elf Mann von der „Bayern“ begleiteten, war der Botschafter der Bundesrepublik in Israel in die Erinnerungsstätte gegangen. Die „Bayern“ hat als erstes deutsches Kriegsschiff zu einem fünfzügigen Besuch in Haifa festgemacht.



Ein Besatzungsmitglied der „Bayern“ in der Holocaust-Gedenkstätte in Jerusalem. Funkbild: ap